GRAFENAUER STADTMAGAZIN · AUSGABE 40 · SEPTEMBER 2024

iJA

MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

AN ALLE HAUSHALTE

Feiern

Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle – Einweihung und Jubiläum

Wandern

Vier Tage unterwegs von Bayerisch Eisenstein nach Finsterau

So ein Zirkus

20 Jahre Zirkusschule in Grafenau

LANGE NACHT DER WIRTSCHAFT 2024

MADE IN FRG – MEHR RAUM UND ZEIT

27. SEPTEMBER | AB 16 UHR

UNSER SPECIAL FÜR EUCH:

- 3 Unternehmen – 1 Standort
- Führende Technologien
- Authentische Einblicke
- Große Aftershow-Party

Besucht uns in Haus i. Wald!

LOBO NIGHTCLUBBING

Wir laden euch herzlich dazu ein, ab **21 Uhr** auf unserer großen Aftershow-Party* mit uns zu feiern. Eintritt frei.

#LängsteNachtderWirtschaft

AFTERSHOW-PARTY in Haus i. Wald

technagon

zambelli

GREIPL

3 Stempel abholen & gewinnen!

SPECIAL: In unseren Firmen könnt ihr euch nach eurem Besuch einen Gutschein für ein **Freigetränk** auf der Aftershow-Party abholen!

*Powered by LOBO Nightclubbing

Hört ihr Leut' und lasst euch sagen,...

Freundschaften fangen mit Begegnungen an ...

Diese Weisheit kommt mir immer in den Kopf, wenn ich in den Sommerferien die vielen Kinder beobachte, die gemeinsam in der Zirkusschule üben, um am Ende der Woche in der großen Manege zeigen zu können, was gemeinsam in kurzer Zeit alles möglich ist.

Henry Ford hat die Entwicklung, die das Grafenauer Projekt Zirkus jedes Jahr auf`s Neue nimmt, mit einer guten Reihung zusammengefasst ***„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg"***.

Der Erfolg der Kinder, die seit zwei Jahrzehnten immer wieder beeindruckende Galas voller Akrobatik auf die Beine stellen, liegt in genau dieser Zusammenarbeit begründet. Beim Zirkus hilft man sich gegenseitig, da stützen Jugendliche die Grundschüler, da helfen Kräftige den Zierlichen, gehandicapte Kinder werden eingebunden, so dass am Ende alle gut sind.

Ich bin ein Anhänger des Projekts, weil es Werte vermittelt, die leider in unserer schnelllebigen, überdigitalisierten Gesellschaft oft viel zu kurz kommen. Statt in den Ferien am Internet zu hängen, hängen die Kinder in diesem Ferienprogramm am Trapez, am Tuch oder in den Ringen und die anfangs angesprochenen Begegnungen finden im realen Leben statt und haben nicht selten zu echten Freundschaften für`s Leben geführt, wie einige Zirkuskinder in dieser iJA-Ausgabe erzählen.

Als Belohnung für die Mühen gibt es nicht nur ein oberflächliches Like unter einer Online-Story, sondern einen Handschlag, wenn man gemeinsam etwas geschafft hat, einen inbrünstigen Schlachtruf von über 100 Kindern, der durch die Halle schallt und einen herzlichen Applaus vom Publikum, das jedes Jahr wieder begeistert ist, was eine so positive Gemeinschaftserfahrung aus den Kindern herausholt und mit welcher Freude sie bei der Sache sind.

Und die Botschaften am Rande sind so wertvoll, denn jeder Einzelne ist nur ein Tropfen, aber gemeinsam sind wir ein Meer...

In diesem Sinne viel Freude beim Lesen der Septemberausgabe und einen guten Start in den Herbst wünscht

Euer Nachtwächter

»**iJA**« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »**iJA**« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Bei Bedarf erscheint eine Sonderausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER
ui Verlag GmbH
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

ANZEIGEN
Telefon 08586 9794 23
werbung@ui-hauzenberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG
Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION
Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner, Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau (sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT
Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK
PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE
5.000 Stück

VERTEILUNG
Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »**iJA**« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE
01. Oktober 2024

ANNAHMESCHLUSS
Redaktion & Anzeigen: 13. September 2024

Titelbild:
Willi Weber

Text: Willi Schindler, Fotos: Willi Weber, AVS Römer

FREUDENTAGE IN REISMÜHLE

125-Jahr-Feier Sedlbauer AG und große Erweiterung der Firma AVS Römer

Für Grafenau ist es ein Glücksfall: Das Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle nördlich von Grafenau mit seinen wertvollen Arbeitsplätzen. Und in diesem Areal kann noch in diesem September kräftig gefeiert werden.

Zum einen begeht die Sedlbauer AG ihr 125-jähriges Bestehen und zum anderen kann der große Erweiterungsbau der Fa. AVS Römer eingeweiht werden. Beide Ereignisse veranlassen uns, in der Oktoberausgabe der iJA einen Beitrag unter der Überschrift „Das Wunder von Reismühle“ zu veröffentlichen, der die schwierige Geburt des Gewerbe- und Industriegebietes Reismühle vor fast 40 Jahren in den Blick nimmt. Aber zunächst stehen die aktuellen Festlichkeiten zur Berichterstattung an.

Die Sedlbauer AG im Wandel der Zeit

Am 22. September wird sich das Firmengelände der Sedlbauer Aktiengesellschaft in Reismühle in einen Festplatz verwandeln. Anlässlich des 125-jährigen Gründungsjubiläums wird für alle Interessierten zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen.

Spannende Einblicke hinter die Kulissen sind garantiert. Schließlich vereint das traditionsreiche Unternehmen gleich vier Geschäftsfelder unter einem Dach: Neben der Entwicklung und Konstruktion von Blechteilen, Gehäusen, Baugruppen und Elektromechanischen Systemen zählen die Komponentenfertigung für die Medizintechnik, die Entwicklung und Produktion von Transformatoren und Komponenten auf Ringkernbasis sowie der Sondermaschinenbau zum Leistungsspektrum.
Mit diesem Portfolio ist Sedlbauer weltweit aktiv. Die Kunden kommen in erster Linie aus den Marktsegmenten Telekommunikation, Industrieelektronik, Medizintechnik, Elektromechanik, Elektromobilität und Bahntechnik. Es war ein weiter und wechselvoller Weg bis zum heutigen Stand der Produktpalette.

Am Anfang stand der Erfinder Wilhelm Sedlbauer, der 1899 in München den Grundstein für den Betrieb mit der Herstellung medizinisch-technischer Produkte gelegt hatte. Darauf aufbauend entwickelte sich dann im Laufe der Jahrzehnte der Betrieb zu dem, was er heute ist: Ein innovatives Unternehmen, das für Qualität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit steht, so drückt es Tobias Feilmeier aus, der seit Mai 2020 als Vorstand die Geschicke des Betriebes lenkt.

Grafenau wird Standort

In Grafenau wurde 1961 in der Wittelsbacherstraße eine Zweigniederlassung eröffnet. Dann folgte 1989 die Erweiterung der Produktionsfläche durch den imposanten Neubau in Reismühle. 1991 wurde eine Tochterfirma in Tschechien mit 100 Arbeitskräften gegründet. Schließlich verlagerte man 1993 den Firmensitz von München nach Niederbayern. Gemeinsam mit den Firmen Deutronic und b-plus bildet die Sedlbauer AG seit 1999 den Firmenverbund EDWANZ Group, wodurch den Kunden ein breitgefächertes Produktangebot geboten werden kann.

Das Jahr 2024 stellt ein Glanzlicht in der Firmengeschichte dar. Einerseits kann jetzt das 125-jährige Firmenjubiläum gefeiert werden und andererseits wird die Produktion auf ein neues Ni-

veau gehoben, weil Sedlbauer in die Vollautomatisierung des Laser- und Stanzbereichs investiert. Dadurch sollen zum einen die Produktionskosten gesenkt werden, zugleich aber verspricht sich Tobias Feilmeier einen positiven Nebeneffekt, nämlich eine Einsparung an Energiekosten sowie eine Reduktion des CO_2-Ausstoßes.

Die Investition im Jubiläumsjahr ist als klares Statement zu deuten. Die Sedlbauer AG glaubt an den Standort Grafenau, wo derzeit rund 200 Mitarbeiter beschäftigt werden. „Wir blicken mit Stolz auf unsere Vergangenheit zurück und gleichzeitig mit Zuversicht in die Zukunft“, stellt CEO Feilmeier heraus.

Wir wünschen dem Unternehmen für die Zukunft viel Erfolg auf dem Weltmarkt im wohlverstandenen Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sedlbauer hier in Grafenau. Herzlichen Glückwunsch!

AVS Römer auf Wachstumskurs

Mehr Raum, mehr Möglichkeiten

Wer von Grafenau in Richtung Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle fährt, dem fällt der auf der rechten Seite gelegene Gebäudekomplex der Fa. AVS Römer auf, ein für ein Industriegebäude architektonisches Glanzlicht. Neuerdings aber duckt sich dahinter in nördlicher Richtung ein gewaltiger Erweiterungsbau, der Ende September offiziell eingeweiht wird.

Mehr Platz für Innovation und Zukunft

Im Jahr 2016 begann eine Erfolgsgeschichte für Grafenau/Reismühle und die Fa. AVS Römer, als der Neubau in Reismühle fertiggestellt worden war. Man produzierte damals wie heute Komponenten zum Verbinden von Schläuchen und Rohren oder zum Steuern, Messen, Fördern von Gasen und Flüssigkeiten. Dazu zählen Verschraubungen, Magnetventile, Sensoren und Pumpen für Marktsegmente im Lebensmittel- und Getränkebereich, in der Industrie ganz allgemein und in der Medizin- und Labortechnik.

Hochwertige, individuelle Sonderlösungen, die nach Kundenwünschen gefertigt werden, zeichnen AVS Römer aus. Die Eigenfertigung möglichst vieler Bauteile ist Kerngedanke der Firmenphilosophie.

Schon 2019 arbeiteten 279 Mitarbeiter bei AVS Römer in Grafenau. Seither ist die Belegschaft stetig und stark angewachsen. Zum 1. September 2024 beschäftigt das Unternehmen am Firmensitz 504 Frauen und Männer in einer nahezu ausgeglichenen Geschlechterverteilung, womit der hohe Stellenwert von Vielfalt und Chancengleichheit unterstrichen wird. Dass sich unter der Belegschaft 42 Auszubildende in verschiedenen technischen und kaufmännischen Berufen befinden, zeugt von Vertrauen in eine positive Zukunft des Unternehmens und schafft eine berufliche Perspektive für die Jugendlichen in der Region.

Bedingt durch das stetige Wachstum und die Aufstockung des Personals war es erforderlich, in die technische Infrastruktur und das Arbeitsumfeld erheblich zu investieren. Mit einem Kostenaufwand von 32 Mio. Euro, unterstützt durch 3,5 Mio. Euro staatlicher Fördermittel, wurde die Gesamtfläche des Unternehmens deutlich erweitert, nämlich mit 3.500 m² Lagerfläche, 6.200 m² Produktionsfläche und 2.000 m² Bürofläche. Zu den Highlights zählen eine topmoderne Ausbildungswerkstatt, ein Fitnessstudio, ein Showroom mit Bistro und ein begrünter Dachgarten. Zusammen mit dem Bestandsbau Süd aus 2016, der 10.000 m² Produktions- und 1.200 m² Verwaltungsfläche bietet, schafft AVS Römer Platz für insgesamt 600 Mitarbeiter.

Ein Arbeitsumfeld, das Maßstäbe setzt

Dabei verfolgt AVS Römer eine klare Vision: das Arbeitsumfeld auf ein neues Niveau zu heben. Die Mitarbeiterzufriedenheit steht dabei an erster Stelle. „Unser Ziel ist es, etwas Großartiges und Modernes zu schaffen“, sagt Christoph Cegla, geschäftsführender Gesellschafter. „Das ist wie bei einer Familie. Das Haus stellt den Rahmen dar, in dem das Leben passiert“. Dieses Ziel zeigt sich in dem modernen Arbeitsumfeld, aber auch in den umfangreichen Sozialleistungen wie betrieblicher Altersvorsorge, flexiblen Arbeitszeiten, mobilem Arbeiten und vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten. AVS Römer hat sich als führender Arbeitgeber in der Region etabliert, der wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung verbindet und ein starkes Zeichen für die Zukunft, für die Region und für die Mitarbeiter setzt.

Wir von der iJA-Redaktion beglückwünschen die Fa. AVS Römer zum gelungenen Werk und zur mutigen Entscheidung des familiengeführten Unternehmens, hier im Bayerwald eine Region wirtschaftlich voranzubringen. Chapeau!

Text & Bilder: Willi Weber

Der Verein „Pro Nationalpark“ bietet jedes Jahr die Möglichkeit vier Tage entlang des Grenzkammes vom Falkenstein bis nach Finsterau zu wandern. Ende Juli war es wieder soweit und eine Gruppe aus 16 Teilnehmern startete unter Leitung des Wanderführers Franz Uhrmann zu dieser Tour.

4 TAGE 3 GIPFEL 75 KM

Eine beeindruckende Kammwanderung über den Falkenstein bis zur Reschbachklause.

Die meisten Teilnehmer hatten sich schon im Vorjahr dazu angemeldet, da durch die begrenzte Teilnehmerzahl die Buchung nur über ein Warteliste möglich war. Es war eine bunt gemischte Truppe aus Bayerwäldlern, zweiWanderfreundinnen aus Eichstätt und ein Paar war sogar aus Dresden angereist. Mit 77 Jahren war Alfred Kasperbauer aus Teisnach der älteste Teilnehmer der Gruppe. Die Rucksäcke der Wanderer waren gepackt mit Kleidung für vier Tage, Verpflegung für die Wanderpausen, Blasenpflaster, Handtuch, Regenschutz und vielem mehr, allerdings immer mit Bedacht auf das Gewicht, das man die ganzen Tage dann auch mit sich trug. Die Wetterprognose versprach für die vier Tage ideales Wanderwetter bei 20-25 Grad.

Los ging es für einen Teil der Gruppe am Bahnhof in Spiegelau, wo man sich mit der Waldbahn in Richtung Bayerisch Eisenstein auf den Weg machte. In Zwiesel und am Zielort stießen weitere Teilnehmer dazu. Nach einer kurzen Einführung am Bahnhof startete die Tour über den Hochberg entlang zum Watzlik-Hain, einem Urwaldgebiet mit beeindruckenden Baumriesen, unter denen man in der Gemeinde Lindberg sogar den Bund der Ehe schließen kann. Im Ort Zwieslerwaldhaus wurde dann zur Mittagspause eingekehrt. Danach erfolgte der Aufstieg auf den Falkenstein, bei zunächst noch trockenem Wetter. Erst auf Höhe des Ruckowitz-Schachten erwischte die Gruppe ein kurzer Regenschauer. Wie sich später herausstellte, sollte das der einzige auf der gesamten Tour bleiben. Am Falkensteingipfel angekommen konnte man dann aber schon wieder einen trockenen Blick über den Bayerwald von Zwiesel über Arber und Osser durch die abziehenden Wolken ergattern. Nach 16 km und 6,5 Stunden Gehzeit bei 826 Höhenmetern bergauf und 234 Metern bergab, war der erste Tag geschafft und man genoss das Abendessen und die vorzügliche Unterbringung im neuen Falkenstein-Schutzhaus. Ein nächtlicher Ruhestörer sorgte am folgenden Tag beim Frühstück für einigen Gesprächsstoff. Ein Siebenschläfer störte die Nachtruhe, als er dabei ertappt wurde, wie er über die geöffneten Fenster in einige Zimmer eingestiegen war und versucht hatte, Teile des Proviants der Wanderer zu ergattern. Besonders begehrt schienen dabei Müsliriegel zu sein.

Unter der riesigen Tanne kann man sich im Watzlik-Hain trauen lassen.

Über den Wolken: Blick vom Falkenstein auf die wolkenverhangenen Bayerwaldtäler.

Immer ein Blickfang die markanten Schachtenbäume, die dem Weidevieh füher Schatten spendeten.

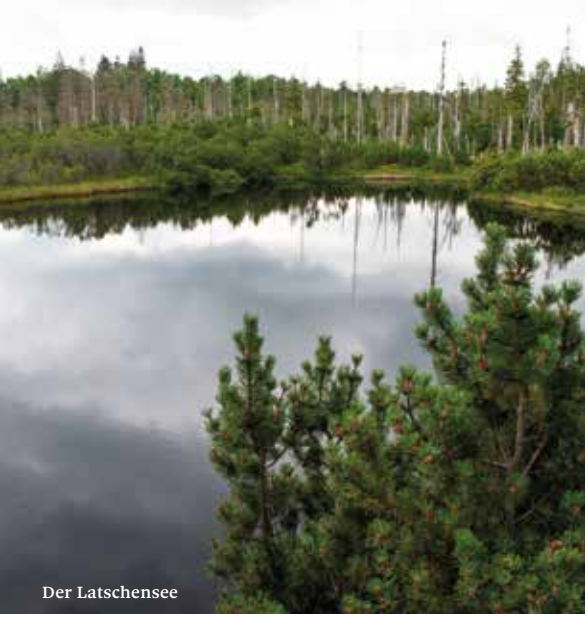
Eine typische Schachtenwiese

Mittagspause am Schachtenhaus

Hochmoor am Zwieselter Filz

Am zweiten Tag erwartete die Gruppe die längste und schwerste Etappe der Tour. 27,5 km, 9 Stunden Gehzeit bei 505 Höhenmetern bergauf und 989 bergab, bilanzierten am Schluss die Wander-Apps. Es war eine traumhafte Schachtentour entlang des Grenzkammes. Über die Albrechtschachten, Rindelschachten und Jährlingsschachten wanderte man zum Schachtenhaus, wo die Mittagspause mit Eigenverpflegung eingelegt wurde. Der Weg führte dann weiter über den Lindberger Schachten, vorbei am Hirschgespreng, dabei begleitete die Gruppe immer der Blick auf den Polednik/Mittagsberg in Tschechien mit seinem markanten Turm am Gipfel. Besonders beeindruckend waren die letzten Abschnitte der Wanderung über das Zwieselter Filz, Hoch- und Kohlschachten mit den Mooraugen und dem Latschensee. Vorbei am Verlorenen Schachten ging der Abstieg dann zur Talsperre Frauenau. Dort erfolgte ein Bustransfer zur Unterkunft im Gasthaus Genosko in Spiegelau.

Tag drei begann wieder mit einer Zugfahrt von Spiegelau zum Klingenbrunner Bahnhof. Von dort ging es zunächst entlang der Flanitz in Richtung Rachel. Über den Klingenbrunner Rachelsteig erfolgte dann der lange und


Der Latschensee

Entlang der Flanitz ...

... und zwischen meterhohe Farnen.

schweisstreibende Aufstieg über das Waldschmidthaus auf den Rachelgipfel, dem ersten Zwischenziel dieser Etappe. Alfons Kasperbauer stimmte am Gipfel das Arberlied für die Gruppe an, das er kurzerhand auf den Rachel umdichtete.

Nach dem Abstieg vom Rachel führte Franz Uhrmann die Gruppe auf dem nicht markiertem Weg entlang der Grenze zu Tschechien in Richtung Lusen. Generell wanderte man viele Teilstrecken der Tour auf nicht markierten Wegen durch meterhohe Heidelbeerstauden und Farne, bei denen ein Weg oft schwer erkennbar und nur mit ortskundigem Führer zu finden war. Immer wieder verleiteten die reifen Heidelbeeren die Wanderer zum Naschen, die blau gefärbte Zunge wurde zum Fotomotiv. Am Grenzstein 25 legte die Gruppe eine Mittagspause ein. Der Weg führte dann immer entlang der Grenze über den Bärnlochriegel, Plattenhausenriegel und Spitzberg. Einen kurzen Abstecher machte die Gruppe zur Gedenkstätte des Flugzeugabsturzes zweier tschechischer Militärflugzeuge in 1963. Bei den „Blauen Säulen“, dem historischen Grenzübergang ins Böhmische, verließ man den Grenzsteig in Richtung „Glasarche“, bevor man sich zum gefürchteten Anstieg über die Himmelsleiter zum Ziel am Lusengipfel aufmachte. Übernachtet wurde bei dieser Etappe im Lusenschutzhaus, nach anstrengenden 20,3 km Weg, 9 Stunden Gehzeit und 1184 Höhenmetern Aufstieg und 596 m Abstieg. Am Abend kam man mit drei Studenten, die auch über den Falkenstein gewandert waren, ins Gespräch und auf die Frage, wie ihre Übernachtung dort war, kam prompt die Antwort: „Ja, bei uns war auch der Siebenschläfer“, was für viel Gelächter sorgte.

Am 4. Tag genossen einige Wanderer um 4:45 Uhr den wunderbaren Sonnenaufgang am Lusen, bevor man nach dem Frühstück zur letzten Etappe, die nur etwas über 10 km lang war, aufbrach. Über den Lusengipfel und Markfleckl ging es zum Steinfleckberg und weiter zum Kirchlinger Stand, einer ehemaligen Schachtenwiese, die hier im unteren Wald als „Stand“ bezeichnet wird. Bei der Schwarzbachklause wurde eine Brotzeit eingenommen, bevor zur Reschbachklause weiter gewandert wurde. Hier war eigentlich noch der Aufstieg zum Siebensteinkopfberg geplant, worauf man aber verzichtete, um rechtzeitig noch einen Igelbus für die Rückfahrt zu erreichen. Dadurch konnten die Teilnehmer mit der weitesten Anreise noch die bestmöglichen Rückfahr-Bahnverbindungen erreichen. So endete die Tour nach einer kurzen Wanderung entlang des Triftkanals an der Haltestelle des Igelbusses kurz hinter Finsterau. Dieser brachte die Wanderer wieder zurück zur Waldbahn nach Spiegelau.

Was bleibt von den vier Tagen in Erinnerung: Ein wunderbares Naturerlebnis im Nationalpark Bayerischer Wald für passionierte Wanderer und auch weniger Geübte, die allerdings hier schon an konditionelle Grenzen stoßen können. Vier Tage, in denen man neue Menschen kennenlernt, viele Gespräche führt und miteinander die Natur genießt. Auch als Einheimischer kommt man an Orte, beispielsweise im Kerngebiet des Nationalparks, die man ohne professionelle Führung nicht entdecken kann. Und es gibt während der Tour viele interessante Informationen zu Fauna und Flora oder auch zu den Entwicklungen im Naturwald, die die Philosophie des Nationalparks, Natur Natur sein lassen, eindrucksvoll veranschaulichen. Wer das auch einmal erleben möchte, sollte sich schon jetzt unter www.pro-nationalpark.de informieren. Dort erfahren Sie alles über die geführten Wander- und auch Radtouren, die der Verein anbietet.

Gruppenfoto am dritten Etappenziel, auf dem Lusen.

Die Reschbachklause – fast am Ziel.

„Verbunden werden auch die kleinen gross“

Text & Bilder: Karin Friedl

„Mach keinen Zirkus“ – Was wir umgangssprachlich oft im Negativen benutzen, wenn Kinder streitbar oder trotzig sind, hat sich in den letzten 20 Jahren in Grafenau ins Gegenteil verkehrt. „Mach Zirkus“ heißt es seit zwei Jahrzehnten beim Ferienprogrammm „Zirkusschule“ in den Sommerferien und was dabei herausgekommen ist, sind viele sportliche, hilfsbereite und empathische Kinder und junge Erwachsene. Die iJA stellt einige von ihnen vor.

Es ist eine ganz besondere Schule, die den Kindern immer im August während den Sommerferien offensteht. Sie steht für Gemeinschaft, Chancengleichheit, Kameradschaft und Selbstbewusstsein. Viele Kinder haben die positven Seiten des Pädagogikprogramms rund um Balance, Akrobatik und Jonglage kennen- und liebengelernt, sind der Zirkusschule sogar über das Erwachsenwerden hinaus treu geblieben und heute selber als Trainer aktiv, um ihre positiven Eindrücke an andere weiterzugeben.

Die Jubiläumsgala

Im Rahmen des historischen Säumerfestes, bei dem einige Trainer der Zirkusschule traditionell als Gaukler mit im Programm aktiv sind, wurde heuer in Erinnerung an viele schöne Zirkusjahre in Grafenau das „Jubilario Gaukolorum“ gefeiert. In der Mehrzweckhalle trafen sich aktive und ehemalige Zirkuskinder, Trainer reisten aus allen Ecken Deutschlands an und ließen zum Geburtstag ihr ganz besonderes Zirkusorchester ein Ständchen spielen.

Auf der großen Leinwand gab es Bilder von den Anfangsjahren zu sehen, als 2004 noch ein großes Zirkuszelt beim ehemaligen Feriendorf am Schwaimberg aufgebaut wurde, um den Kindern als Übungsraum und später als Manege zu dienen. Gezeigt wurden die wechselnden Orte von der Sonnenhofveranstaltungshalle bis in die jetzigen Übungsräume in der Mehrzweckhalle.

In Anlehnung an die vielen schönen Zusatzveranstaltungen, die die Zirkustrainer Grafenau in all den Jahren beschert hatten, wurden Fotos vom legendären Varieté-Programm „Orientexpress“ inklusive Menü an die Leinwand projiziert bis hin zu lustigen Fotoerinnerungen an Kleinkunstabende, Zaubershows oder bunte Auftritte bei der Sitzweil am Stadtplatz.

Um die Erinnerung lebendig zu halten, setzte die ursprüngliche Windspiel-Familie, die sich seit einigen Jahren dem Zirkus Artista angeschlossen hat und damit noch größer und bunter wurde, noch einmal etwas drauf. Bei einer mitreißenden Gala machte das Zirkusorchester klassische Musik mit Jonglage lebendig, Kinder flogen ebenso durch die Luft wie Superman und es gab professionelle Einlagen in der Luft am Vertikaltuch oder Trapez und am Boden auf den Einrädern oder mit dem Diabolo. Auch komödiantische Nummern durften nicht fehlen und spürbar war das, was die Zirkusschule vermittelt: Pure Lebensfreude und Spaß an der Bewegung.

Die Botschaften

Was bei den Kindergalas zum Abschluss jeder Zirkuswoche – so ganz nebenbei und ohne großes Aufsehen darüber zu machen – auch immer ins Auge sticht, sind die Botschaften, die der Zirkus den Kindern vermittelt: Mit etwas

Unterstützung von den Stärkeren, können auch die Kleinen zu ungeahnter Größe wachsen und gemeinsam lässt sich nahezu jedes Handicap ausgleichen. Egal, ob man sich gegenseitig bei der Einradkette stützt, sich zur symbolischen Zirkuspyramide aufstapelt oder sich gegenseitig die Bälle zuwirft: Gemeinsam geht fast alles! In knapp 30 Galas, die in den 20 Jahren durchgeführt wurden (einige Jahre gab es 2 Zirkuswochen hintereinander) wurden immer wieder völlig neue Geschichten erzählt, wurden die Zirkuskünste jedesmal auf`s Neue erfunden – mit viel Fantasie der Kinder und in der Gruppe.

Die Seele

Während auch viele Trainer dem Zirkusstützpunkt Grafenau immer die Treue halten und teilweise von weither anreisen und sich extra Urlaub nehmen, geht der Erfolg vor allem auf eine Person zurück: **Zirkusdirektorin Gudrun Jäger** war es, die damals die Zirkusschule Windspiel ins Leben gerufen und in den Bayerischen Wald gebracht hatte. Die pensionierte Gymnasiallehrerin hat neben dem Zirkus viele soziale Projekte, zaubert älteren Menschen als Klinikclown ein Lächeln ins Gesicht und hat in Spanien ein ganzes Haus nur aus Müll gebaut. Sie steht für soziales Engagement der Extraklasse und hat viele junge Menschen - darunter auch ihre eigenen Kinder - dazu motiviert, in ihre Fußstapfen zu treten und überall auf der Welt Gutes zu tun. Auch nach Grafenau kommt sie bis heute selber mit und ist die gute Seele im Hintergrund.

Die Zirkuskinder aus `m Woid

Der Pool an ehemaligen Zirkuskindern aus Grafenau und der Umgebung, die der Akrobatik und auch dem pädagogischen Konzept der Ferienaktion bis heute treu geblieben sind, ist groß. Man könnte viele nennen, die heute regelmäßig wieder bei Zirkuswochen mitarbeiten, der Stamm-Mannschaft freundschaftlich verbunden sind oder eigene Abspaltungen in verschiedenen Formen gegründet haben. Alle zu nennen, würde den Rahmen sprengen, ein paar Stimmen haben wir aber eingeholt.

Simon Leckner aus Bärnstein zum Beispiel war gleich beim ersten Mal im Jahr 2004 im Feriendorf mit dabei. Wie er heute erzählt, war er damals 13 und war gegen seinen Willen von seiner Mutter dort angemeldet worden, weil sie der Langeweile vorbeugen und ihm in den Ferien etwas Schönes bieten wollte. Er erinnert sich, dass er anfangs wenig begeistert davon war und zum Glück trotzdem mitmachen musste, denn: „Schon nach dem ersten Tag war ich Feuer und Flamme, mir hat es richtig viel Spaß gemacht. Die Welt von Windspiel hat mich sofort abgeholt“, sagt der heute 33-Jährige begeistert. Zuerst wollte er das bei seiner Mutter nicht zugeben, aber am dritten Zirkustag schwärmte er auch daheim von den Erlebnissen im Zirkus.

„Danach habe ich alle Grafenauer Zirkuswochen mitgemacht - immer im Stelzenworkshop, weil Jonglage zu anstrengend war und ich fürs Trapez nicht stark genug war“, sagt Simon Leckner augenzwinkernd. Als er 16 Jahre alt war, wurde er als Co-Trainer ins Boot geholt und durfte seinen großen Vorbildern helfen. Das macht er seitdem regelmäßig, bis 2019 in Grafenau, die vergangenen Jahre bei der Zirkuswoche in Hutthurm. „Der Zirkus ist für mich ein absoluter Fixpunkt im Jahr - einmal im Jahr mit den liebsten Leuten in eine andere Welt eintauchen“, so sein Fazit. Selbst wenn man sich über das Jahr hinweg nicht oft hört oder sieht, sei es jedes Mal ein „nach Hause kommen“ und das Flair von damals, der Spaß und die Geborgenheit „in einem total diversen und lieben Team voller Freunde“ ist für ihn auch nach 20 Jahren ungebrochen.

Auch seine Berufswahl hat der Zirkus beeinflusst: Durch diese Erfahrung wusste Simon Leckner, dass er mit Kindern zusammenarbeiten will. Er studierte in Linz Volksschullehramt und unterrichtet jetzt Teenager in der Mittelschule in Mathe, Physik, Werken und Musik.

Mya Moore aus Großarmschlag kam 2014 zum ersten Mal in den Zirkus und ist in diesem Jahr bereits zum neunten Mal mit dabei. Besonders gerne turnt sie am Trapez oder läuft auf Stelzen. „Doch am Schönsten ist es für mich mittlerweile, den Kindern etwas beizubringen“, sagt sie heute. Seit 2022 ist sie deshalb als Trainerin im Team dabei. Was für sie das Besondere ist? „Dass jeder – unabhängig davon, wer er ist – herzlich willkommen geheißen wird und sich immer wohlfühlen kann.“

Lisa Wittensöllner aus Neuschönau hatte heuer ihren ersten großen Auftritt zusammen mit den Trainern bei der Jubiläumsgala und will ab kommendem Jahr fest im Stab mitarbeiten. Zirkuskind ist sie seit 2015, war insgesamt 9 Mal beim Ferienprogramm mit dabei.
„Besonders an der Zirkusschule ist die Vielseitigkeit, immer nette neue Leute kennenzulernen, die Spiele, der Umgang mit den Kindern, die Vorbereitungen für den Auftritt und der Auftritt natürlich selbst“, zählt Lisa ihre Highlights auf. Besonders gerne erinnert sie sich an die Momente, in denen sie mit ihren Freunden vorm Vorhang steht und aufgeregt auf den Auftritt wartet.

Vom Urlauberkind zum Artisten

Neben den Einheimischen haben auch viele Urlauberfamilien ihr Ferienglück in der Zirkusschule gefunden. So berichtet zum Beispiel das Ehepaar **Wolfram und Angelique Heimstädt aus Neuhaus an der Pegnitz**, dass sie noch heute glücklich sind, die Zirkusschule vor 20 Jahren bei ihrem ersten Urlaub in Grafenau gesehen zu haben. Schon ab dem nächsten Jahr war die älteste Tochter der Familie dabei, während die Familie den Urlaub im Feriendorf genoss. Nach und nach wurden alle drei Kinder zu Nachwuchsartisten und wollten jedes Jahr unbedingt wiederkommen.
Inzwischen sind **Svenja und Arjen** Trainer geworden und sind weiterhin begeistert von der guten Atmosphäre, die, wie sie sagen, vor allem in Grafenau, in der Zirkuswoche herrscht. „In der Zirkuswoche vergißt man komplett seinen eigenen Alltag“, sagt Arjen auch nach mittlerweile mehreren Trainerjahren. Dass er heute mit den ehemaligen Lehrern auf der Bühne steht, ist „wie ein kleiner Traum, der in Erfüllung geht“.

Ähnlich begeistert erinnert sich auch die **Familie Protiwa aus Herzogenaurach** an die vielen Zirkus-Sommerferien, seit 2006 beim Urlaub im Feriendorf Sohn Johannes das erste Mal die Manege betrat. Von da an begleitete die Zirkuswoche immer den Urlaub der Protiwas, 2008 durfte Tochter Susanne zum ersten Mal mitmachen und 2009 war dann auch **Floriane** als Jüngste schon mit 6 Jahren dabei, nachdem sie beim Mitmachtag so begeistert war, dass die Trainer sich dazu überreden ließen.

2014 waren schließlich alle drei Geschwister in die Liga der Youngsters vorgestoßen, Floriane machte bis 2021 zum Schluss auch noch als Trainer-Praktikantin beim Zirkus mit.
Erinnern kann sich die Familie Protiwa noch an vieles. Für die iJA wurden wieder alte Fotos herausgesucht. „Wir haben schon beim Packen für unsere Grafenau-Reise überlegt, welche Kostüme wir eventuell brauchen könnten und wollten für alle Eventualitäten gewappnet sein“, erinnert sich die Familie noch heute. Auch bei ihnen hat der Kontakt mit „Zirkusfreunden“ auch nach der Zeit als Zirkuskind angehalten.

Besonders begeistert sind die langjährigen Teilnehmer davon, „wie toll die Trainer sich um die Zirkuskinder kümmern“. Jedes Kind werde je nach Bedarf gefördert und das „harmonievolle und auf die Kinder abgestimmte, dabei aber auch disziplinierte Miteinander“ haben sie als einzigartig erlebt. Ihr Fazit zum Jubiläum: „Angefangen von der Anmeldung bis zur Galavorstellung findet man hier Unterstützung, Förderung, Hinwendung und Begeisterung wunderbar vereint.“

Rezept

Sommerkürbis mal anders:

Zucchinibratlinge auf Orzo-Tomatensalat

Momentan sprießen sie in vielen Beeten und Gewächshäusern und landen oft und gerne auf dem Grill: Zucchini sind ein beliebtes Gemüse.Sie sind eine Unterart des Gartenkürbisses und durch ihren Gehalt an Kalzium, Magnesium, Eisen und vielen Vitaminen besonders wertvoll. Weiterer Pluspunkt: Zucchini haben mit zirka 19 kcal /100 g sehr wenig Kalorien.
„Ein super Gemüse“, so das Urteil unserer Fachhauswirtschafterin Martha Liebwein, die für ihren September-Rezepttipp eine besonders schmackhafte Zubereitungsvariante ausgewählt hat:

Wir benötigen für 4-6 Personen:
3 mittlere Schüsseln, Reibe, Kochtopf, Pfanne, Pfannenwender, Kochlöffel und Seiher

Zutaten für die Bratlinge:

1 kg	Zucchini
2 EL	Salz
3	Eier
3	Knoblauchzehen
8 EL	Dinkelgrieß oder Semmelbrösel
200 g	geriebener Bergkäse
	Petersilie
	Öl

Für den Orzo-Tomatensalat:

250 g	Orzo-Nudeln (Kritharaki)
400 g	Cherrytomaten
2 EL	Öl
1 TL	Kräuter der Provence
1/2 TL	Chiliflocken
1 EL	Ahornsirup
	Salz und Pfeffer
100 g	Feta
1 Bund	Petersilie

Zubereitung:

- Zucchini waschen, Stiele entfernen, grob reiben und salzen, 10 Min. ziehen lassen, in der Zwischenzeit die Orzo-Nudeln zum Kochen aufsetzen.
- Die Zucchini anschließend in einem sauberen Küchentuch ausdrücken und die geraspelten Zucchini mit den Eiern, den zerdrückten Knoblauchzehen, Dinkelgrieß, geriebenem Bergkäse und der gehackten Petersilie vermischen.
- Öl in der Pfanne erhitzen, flache Puffer formen und bei schwacher Hitze goldbraun backen.
- Wenn die Nudeln fertig sind, abgießen und mit den Tomatenhälften in eine Schüssel geben.
- Den Salat mit Öl, Kräuter der Provence, Chiliflocken, Ahornsirup, Salz und Pfeffer würzen.
- Zum Schluss noch den kleingeschittenen Fetakäse und Petersilie untermischen und gemeinsam servieren!

Tipp: Die Bratlinge lassen sich gut einfrieren.

Säumerfest
GRAFENAU 2024

Veranstaltungs-Tipps im September

7. September

ab 13 Uhr **Golfschnuppertag** am Golfplatz am Nationalpark für Interessierte von 8 bis 88 Jahre. Pro Person ein kostenloses Erfrischungsgetränk. Infos: www.gcanp.de/schnuppern oder Tel. 08558/974980.

ab 19 Uhr **Weinfest des Sportvereins Haus i. Wald** auf der Kulturbühne mit musikalischer Umrahmung

ab 19 Uhr **Fire & Flames Party** der Feuerwehr Grafenau mit DJ Cee-Mon, im Feuerwehrhaus Grafenau
Weitere Infos unter www.ff-grafenau.de

14. und 15. September ab 10 Uhr
60 Jahre Tennisclub – Jubiläumsfeier in der Anlage am Spitzberg (siehe auch Bericht auf der Vereinsseite)

20. September 19.30 Uhr
Kabarettabend, Tom und Basti
spielen ihr Programm „Zeitlang“ im Kulturpavillon (ausverkauft, Zusatztermin am 22.9.)

22. September

10.30 Uhr **Bergmesse am Lusengipfel**

14-17 Uhr **Modelleisenbahn-Ausstellung** im Ausstellungsraum der Eisenbahnfreunde in der Schusterbeckstraße 17.
Info: www.eisenbahnfreunde-grafenau.de

15-17 Uhr **Inclusionscafe beim Knödelweber** mit Kaffee und Kuchen der Lebenshilfe

19 Uhr **Kabarettabend, Tom und Basti** spielen ihr Programm „Zeitlang“ im Kulturpavillon. Karten bei okticket.de oder in der Touristinformation

28. September ab 6 Uhr
Flohmarkt am Volksfestplatz, Info und Anmeldung unter 09922/5562 oder 0160/7747127

HINWEIS: Die aufgeführten Veranstaltungen wurden bis Redaktionsschluss gemeldet, für kurzfristige Absagen oder Änderungen kann keine Gewähr übernommen werden!

Extra Tipps

15. September 13-17 Uhr
Kraut- und Rübensonntag
im Stadtzentrum mit Kraut einhobeln, Schau-Bauernstube und großem Herbst- und Handwerkermarkt, Motto: „Kochen wie zu Großmutters Zeiten“, ab morgens Flohmarkt in der Hauptstraße und Kirta am Stadtplatz und Modelleisenbahn-Ausstellung in der Schusterbeckstraße 17

21. und 22. September
Woidpoint – 1. Erlebnismesse am Volksfestplatz
Europas höchstgelegene Bogensportmesse rund um Outdoor, Adventure und Survival, Eintritt frei, Info unter www.woid-point.de

Auf den Spuren der Säumer

Wander- und Kulturfahrt zur Burg Karlsberg (Kašperk)

vhs Volkshochschule Landkreis Freyung-Grafenau

Samstag, 28. September 2024
Tagesfahrt in die Grafenauer Partnerstadt Bergreichenstein (Kašperské Hory) kombiniert mit Wander-, Natur- und Kulturgenuss.
Wanderung ab dem Grenzübergang Philippsreut auf dem „Winterberger Goldenen Steig“ den Spuren der Säumer bis Strážný folgend. Weiter mit dem Bus nach Borová Lada mit Abstecher (Fußweg 1 km) zum Naturdenkmal Königsfilz. Danach Weiterfahrt nach Bergreichenstein, mit Aufenthalt und Freizeit in der Stadt. Nachmittags Besuch des historischen Festes auf der nahegelegenen Karlsburg.

Abfahrt Grafenau 7.30 Uhr ab Busbahnhof
Rückkehr gegen 18:00 Uhr geplant.
Teilnehmerpreis: 44,90 €
inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte, Führungen.
Anmeldung direkt bei der vhs, Tel.: 08551 57-3300

Oktober-Ausblick

4. bis 7. Oktober

Zirkusvorstellungen des Zirkus „Don Eduardo“
in einem Zelt auf dem Volksfestplatz, Infos unter Tel. 0043/660 8044 563

7. bis 13. Oktober

Woche der Nachhaltigkeit der Grafenauer Werbegemeinschaft mit Kastaniensonntag und Schaufensterrallye (Programm demnächst unter www.werbegemeinschaft-grafenau.de und in der nächsten iJA-Ausgabe)

5. Oktober

Grafenauer BÄR(g)Lauf
durch das Stadtzentrum, Laufevent mit vielen Wettbewerben, weitere Infos bei Sport Fuchs unter 08552/1436,
Anmeldung unter www.spoferan.com

Ausflugs-Tipp

Fahrt mit dem Böhmerwaldcourier
mit der Waldbahn ab Grafenau nach Tschechien, inkl. Reiseleitung und original böhmischem Mittagessen

Jeden Mittwoch nach Klattau
12. und 26. September nach Pilsen

Info und Anmeldung in der Tourist-information, Tel. 08552/962343

DEMENZWOCHEN FREYUNG-GRAFENAU

Mittwoch 18.09.2024
Ort: Grafenau, Pflegeakademie, Koeppelstraße 4
Dauer: 10 - 16 Uhr
Thema: Individueller 20-minütiger Demenztest

Donnerstag 19.09.2024
Ort: Waldkirchen, Gesundheitszentrum, Erlenhain 6
Dauer: 18 - 19 Uhr
Thema: Vortrag „finanzielle Hilfen im häuslichen Umfeld“

Dienstag 24.09.2024
Ort: Grafenau, Lebenshilfe, Pandurengasse 10
Dauer: 16 - 18 Uhr
Thema: Einblicke in die Demenz WG

Mittwoch 25.09.2024
Ort: Freyung, Hospizverein, Stadtplatz 1-3
Dauer: 9 - 12 Uhr
Thema: Kurs „Letzte Hilfen“ - Am Ende wissen, wie es geht

Donnerstag 26.09.2024
Ort: Waldkirchen, Bürgerhaus, Ringmauerstraße 14
Dauer: 18 - 20 Uhr
Thema: Vortrag „Demenz & Sturzprophylaxe“

DIE VERANSTALTUNGEN SIND KOSTENLOS

Anmeldung für alle Veranstaltungen notwendig unter:
senioren@landkreis-frg.de oder 08551/571607 (Montag bis Donnerstag 8 - 12 Uhr)
Veranstalter:
FRG Landkreis Freyung-Grafenau · Gesundheitsregion plus Landkreis Freyung-Grafenau · Sparkasse Freyung-Grafenau · AOK Bayern Die Gesundheitskasse

Bayerisches Rotes Kreuz
Bereitschaften

Spendenaufruf Mobile Sanitätswache
Bereitschaft Grafenau

Die BRK-Bereitschaft Grafenau plant die Anschaffung einer mobilen Sanitätswache, um ehrenamtliche Helfer bei Veranstaltungen besser zu unterstützen. Diese soll als Aufenthalts- und Behandlungsraum dienen, um die Qualität der Versorgung der Patienten noch weiter zu steigern. Spenden sind notwendig, um dieses Projekt zu realisieren.

Bayerisches Rotes Kreuz
Bereitschaft Grafenau

Ansprechpartner
Vinzenz Maier
+49 175 2574775
vinzenz.maier@brk.de

Unterstützen per Überweisung
Spendenkonto
BRK Kreisverband Freyung-Grafenau
IBAN: DE20 7405 1230 0000 0051 99
Verwendungszweck:
Sanwache Grafenau

Online Unterstützen
betterplace.org

Hinweis: Im Falle des Nichterreichens des Spendenziels verzichten alle Spender auf eine Rückzahlung ihrer Beiträge. Die gesammelten Gelder werden in diesem Fall für andere Projekte und laufende Kosten der BRK Bereitschaft Grafenau verwendet.

Texte und Bilder: Kindergärten und Schulen Grafenau

Freundschaften im Fokus

Der feierliche Abschlussgottesdienst des Waldkindergartens vor den Ferien stand ganz im Zeichen der Freundschaft. Beim Wortgottesdienst mit Pater Boby wurde das fröhliche Lied „Einfach spitze, dass du da bist“ angestimmt und die Kinder bekamen bunte Freundschaftsbänder als Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft von ihren Erzieherinnen überreicht.
Im Vorfeld hatten die Vorschulkinder die Fürbitten gelernt und trugen sie während des Gottesdienstes selbstbewusst vor. Ein

weiterer bewegender Moment war die Segnung und Überreichung von Kreuzketten an die Vorschulkinder als Segen für ihren weiteren Lebensweg. Neben den Kindern wurde auch Paula Maier verabschiedet, die in diesem Jahr als Bundesfreiwilligendienstleistende wertvolle Arbeit geleistet hatte.

Treffsicher am Schuljahresende

Kurz vor Ferienbeginn hatte die Realschule im Rahmen der Projektwoche mit den Sechstklässlern die „Altensteinschützen Großarmschlag e. V.“ besucht, um sich passend zu den olympischen Spielen über den Schützensport zu informieren. Gaujugendleiter Markus Tauscher und Richard Wander von den Altensteinschützen gaben den Schülern eine Einführung in die richtige Technik, bevor auch die Sechstklässler ihr Können am Schießstand unter Beweis stellen konnten. Hier wurde so mancher „Zehner“, aber auch einige Nieten getroffen.

Die Grafenauer Realschüler waren treffsicher am Schießstand bei den Altensteinschützen Großarmschlag.

Geschafft! – Bürgermeister gratulieren zum Schulabschluss

Die Absolvia 2024 am Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium

Die Abschlussklassen der Realschule Grafenau

Vor den Ferien durften sich Bürgermeister Alexander Mayer oder sein Stellvertreter bei vielen Entlassfeiern über viele erfolgreiche Schüler aus Grafenau freuen. An den Schulen wurden die Zeugnisse verliehen und unzählige Absolventen ins Berufsleben entlassen. Für besonders gute Abschlüsse mit einem Notendurchschnitt bis 1,9 gab es für die im Stadtgebiet wohnhaften Schüler auch noch einer Zehnerkarte für die Bärenwelle und Bärenzehner als kleine Anerkennung. Folgende Grafenauer gehörten an den jeweiligen Schulen zu den Jahrgangsbesten:

Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium:
Johannes Moritz, Elias Uhrmann und Felix Kern
Propst-Seyberer-Mittelschule:
Marie Stellmann
Realschule Grafenau:
Maria Brunner, Emily Fleer, Annalena Raml, Emilia Ranzinger und Verena Reichenberger
Pflegeakademie Grafenau:
Susanne Kern, Alexandra Dahlmann und Maximilian Dahlmann
Fachakademie für Sozialpädagogik:
Florian Schandra und Julia Graf
FOS Waldkirchen:
Niklas Wiederer und Hanna Bauer
Berufsschule Waldkirchen:
Irina Hartock und Vanessa Mittelstädt
Realschule Zwiesel:
Luis Lex

Bgm. Mayer mit Marie Stellmann an der Propst-Seyberer-Mittelschule und ...

... mit Hanna Bauer von der FOS

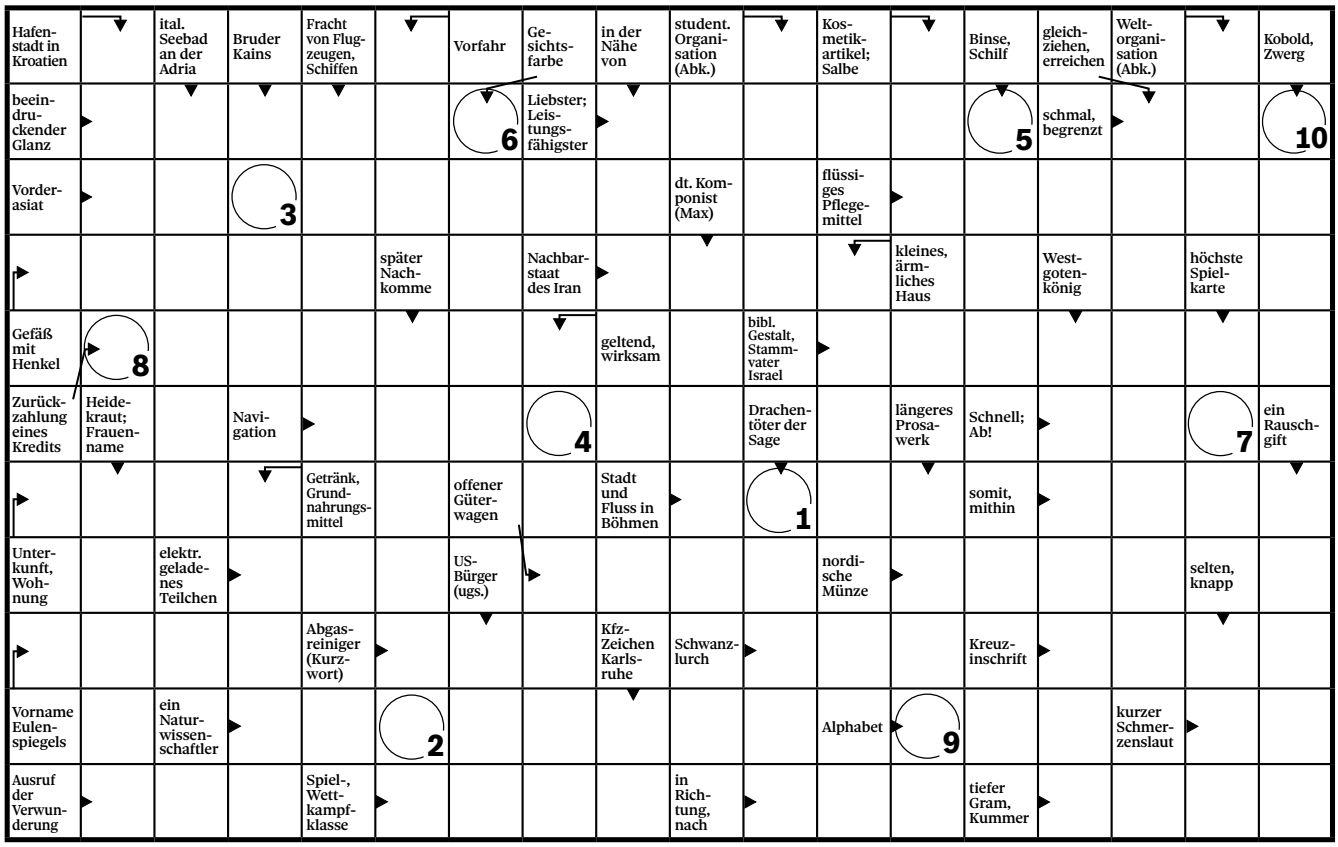
Text & Bilder: Vereine

Sportliches zum 60. Tennisclub-Geburtstag

Zum Jubiläum hat sich der Verein, der sich über einen großen Mitgliederzuwachs freuen kann und für seine Nachwuchsarbeit viel Lob erntet, für den **14. und 15. September** ein sportliches Programm ausgedacht. Auf der neu hergerichteten Anlage des TC Grafenau am Spitzbergweg treten dabei am Samstag David Weber (LK 1,5, Bayernligaspieler) und die Bayerische Meisterin Karina Hofbauer (LK 1,5) bei einem hochkarätigen Match gegeneinander an. Für alle Tennisbegeisterten ist die Begegnung sicherlich ein sportliches Highlight. Im Anschluss finden die Siegerehrung zur Vereinsmeisterschaft sowie Ehrungen langjähriger Mitglieder statt, auch eine Tombola wird angeboten. Am Sonntag ist ein Frühschoppen mit Schafkopfturnier geplant.
Voranmeldung über info@tennisclub-grafenau.de oder bei Rudi Mautner, Tel. 08552 974760, weitere Info unter **www.tennisclub-grafenau.de**

SOPPART
my green energy
PHOTOVOLTAIK
HEIZUNG
SOLAR
www.soppart.com
GEBÄUDETECHNIK
SANITÄR
SMART HOME
KLIMA + LÜFTUNG
Soppart GmbH & Co. KG (vormals MG Haustechnik) · Scharrerstraße 31 · 94529 Grafenau · Tel: +49 (0) 85 52 - 9 11 66

Kreuz



Lösung 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Wort

Su do ku

	8	5				9	4	
3			5		7			8
	1			8			3	
			6		1			4
9			8	7	5			1
	3		4		2			
	7						6	
6			2		8			9
	9	1				4	5	

Lösung

Gewinner
aus Ausgabe 39/August 2024

2 Karten für Tom & Basti am 20.09.2024 im Kulturpavillon hat **Marianne Schwarz aus Großarmschlag** gewonnen.

Lösung aus 39/August 2024
Sudoku: 182515658
Kreuzworträtsel:
LEDERHOSE

Einsendung
Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine** Lösung der Rätselseite bis **Freitag, 13.09.2024** mit Telefonnummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau oder per E-Mail an iJA@grafenau.de
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinn
Ihr Preis

In dieser Ausgabe verlosen wir **2x je 20 Euro Verzehrgutschein für das Lusenschutzhaus**

Rät sel

Komm ins iJA-Team

Wir suchen einen Kundenbetreuer*in für unsere Anzeigenkunden in Grafenau auf Minijob-Basis

- Betreuung und Akquise von Anzeigenkunden im Grafenauer Raum
- Freie Zeiteinteilung und eigenverantwortliches Arbeiten

Infos und Bewerbung: ui Verlag GmbH, Telefon 08586 979423, werbung@ui-hauzenberg.de
oder über die Redaktion Grafenau, Karin Friedl, Telefon 08552 9623-32, iJA@grafenau.de

Der neue Pfarrer stellt sich vor

Liebe Mitchristen im Pfarrverband Grafenau!

ich freue mich, dass ich mich als neuer Pfarrer in den Pfarreien Grafenau, Neuschönau und St. Oswald vorstellen darf. Mein Lebensweg hat in Regen begonnen, wo ich mit einem jüngeren Bruder aufgewachsen bin. Nach dem Abitur am Gymnasium Zwiesel bin ich zum Theologiestudium nach Passau gegangen und ins Priesterseminar eingetreten. Wesentlich für meinen Berufungsweg waren die Erfahrungen, die ich in meiner Jugend als Ministrant und Jugendvertreter im Pfarrgemeinderat sammeln durfte, und die vielen Begegnungen bei den unterschiedlichen Angeboten im Ministrantenreferat St. Max in Passau.

Erste pastorale Erfahrungen konnte ich nach dem Studium als Pastoralpraktikant in Vilshofen sammeln. Nach meiner Priesterweihe im Juni 2001 durch Bischof Franz Xaver Eder wurde ich als Kaplan zunächst im Pfarrverband Landau an der Isar und danach in Simbach am Inn eingesetzt. 2008 wurde mir als Pfarrer der Pfarrverband Rotthalmünster anvertraut, wo ich sehr gerne in den verschiedenen pastoralen Bereichen gearbeitet habe. Völlig überraschend kam 2015 die Anfrage, ob ich bereit wäre, von der Pfarrseelsorge in die Priesterausbildung zu wechseln. Bei der Arbeit im Priesterseminar Passau durfte ich auch wieder viele wertvolle Erfahrungen sammeln und mit Ausbildungsverantwortlichen aus anderen Bistümern zusammenarbeiten. In dieser Zeit sind mir zusätzliche Aufgaben im Domkapitel und Ordinariatsrat zugewachsen, die ich auch weiter wahrnehmen werde. Im Januar 2023 durfte ich wieder in die Pfarrseelsorge zurückkehren und vorübergehend bis Sommer 2024 den Pfarrverband Straßkirchen leiten.

Nun freue ich mich, ab September 2024 zusammen mit dem Pfarrteam und vielen engagierten Ehrenamtlichen in den Gremien und pfarrlichen Gruppierungen in Ihrem Pfarrverband als Pfarrer arbeiten zu dürfen.

Liebe Pfarrangehörige, im Blick auf die kommenden Jahre ist mir vor allem die Gebetsgemeinschaft mit Ihnen wichtig. Ich hoffe auf ein gutes und vertrauensvolles Miteinander mit den Haupt- und Ehrenamtlichen im Pfarrverband und möchte mit Ihnen zusammen nach Wegen suchen, wie wir heute unter herausfordernden Bedingungen unser Christsein authentisch leben und die Frohe Botschaft einladend weitergeben können. Das schafft keiner von uns aus eigener Kraft, deshalb dürfen wir immer wieder zu Christus kommen und uns von ihm die Freude, die Begeisterung und die Liebe schenken lassen, die wir dazu brauchen. In diesem Sinne wünsche ich uns als lebendige Glaubensgemeinschaft vor Ort ein geistlich fruchtbares Wirken und freue mich, im Laufe der Zeit viele von ihnen persönlich kennenlernen zu dürfen.

Mit den besten Segenswünschen
Ihr neuer Pfarrer Martin Dengler

Wo sind denn Maxi, Bärtl und Moni ?

Liebe Kinder, unsere Helden der Kindergeschichten machen Urlaub! Ja, das haben sie sich auch redlich verdient und wie man sieht, macht es ihnen auch richtig Spass. Sie haben uns nämlich ein Foto geschickt. Aber wo sind sie denn da gelandet? Es scheint eine große Stadt zu sein mit einem berühmten Turm. Bestimmt wisst ihr es und könnt es uns verraten?

Wie habt ihr denn eure Ferien verbracht? Gibt es eine schöne Geschichte, ein Ferienerlebnis, ein Ferienbild, das ihr Maxi, Bärtl und Moni schicken möchtet? Ja? Dann schickt uns die Antwort und vielleicht auch euer Ferienerlebnis an iJA@grafenau.de oder per Post an die Touristinfo Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau. Unter allen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein der Kinderwelt Grafenau und Memorix-Spiele.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

der Stadt Grafenau | Ausgabe 40|2024 | Erscheinungstermin 03.09.2024

GRAFENAU
DIE BÄRENSTADT

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB im Rahmen des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle“ mit Deckblatt Nr. 4 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB **26**

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Kurz berichtet aus dem Stadtrat **27**
- Grußwort des Bürgermeisters **28**
- Überblick über Feuerwehr-Aktivitäten **29**
- Vollsperrung der Elsenthaler Leite **29**
- Wasserleitungsbau in Schlag **29**
- Kino am Campus **29**
- Mesh-Fassade für`s Friedl-Haus **30**
- ÜBÄRragend – die neuen Grafenauer Wandernadeln **30**
- Mitreden beim Heimatdialog **30**
- Ehrungen zum Abschied von Stadtpfarrer Steinbeißer **31**
- Personalien Harald Schwarz **31**
- Standesamtliche Nachrichten **32**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **33**
- Bürgersprechstunden **33**
- Buchtipps der Bücherei **34**
- vhs-Kurse September **34**
- Von A bis Z – wichtige Adressen und Öffnungszeiten **35**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG
Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · iJA@grafenau.de
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

BEKANNTMACHUNG DER ERNEUTEN ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG NACH § 4A ABS. 3 BAUGB IM RAHMEN DES VERFAHRENS ZUR ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „GEWERBE- UND INDUSTRIEGEBIET REISMÜHLE“ MIT DECKBLATT NR. 4 IM BESCHLEUNIGTEN VERFAHREN NACH § 13A BAUGB

Der Stadtrat hat am 14.11.2023 beschlossen, den seit 13.09.1989 rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle“ für einen Teilbereich, der wie folgt umgrenzt ist,

im Norden	durch den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 1228/2 Gemarkung Rosenau,
im Osten	durch das Grundstück Fl.Nr. 1238 Gemarkung Rosenau,
im Süden	durch das Betriebsgrundstück Fl.Nr. 1238/2 Gemarkung Rosenau der Fa. Sedlbauer,
im Westen	durch den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 1228/2 Gemarkung Rosenau,

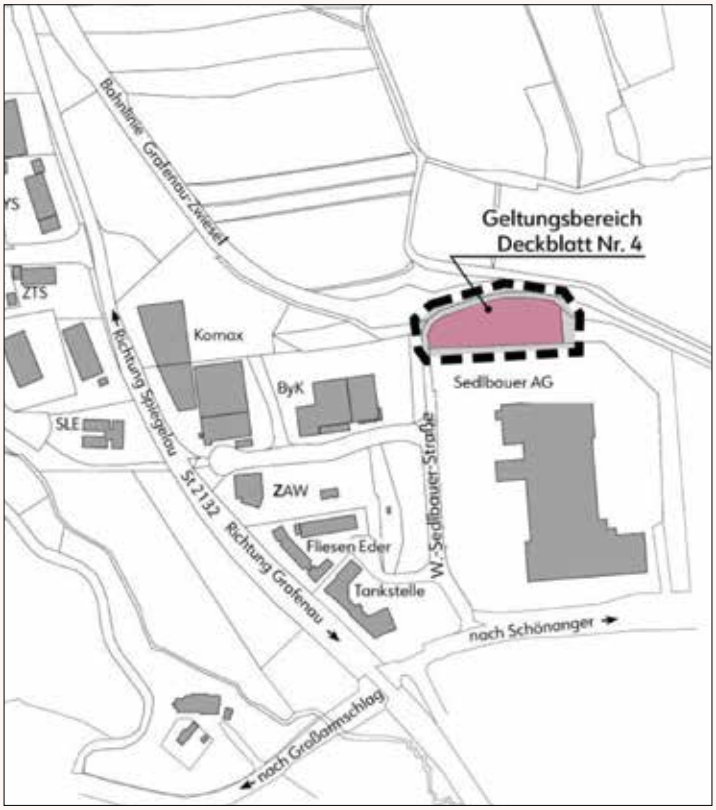
und die Grundstücke Fl.Nrn. 1239 und 1228/2 Tfl. Gemarkung Rosenau umfasst,

mit Deckblatt Nr. 4 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) zu ändern. Das Änderungsverfahren nach § 13a BauGB erfolgt ohne Durchführung der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und ohne die frühzeitigen Unterrichtungen und Erörterungen nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

Der Änderungsbereich ist bisher im Bebauungsplan als öffentliche Grünfläche festgesetzt und soll in eine gewerbliche Baufläche umgewandelt werden.

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 20.08.2024 beschlossen, den Entwurf für das Deckblatt Nr. 4 in der Fassung vom 05.04.2024 nach seiner öffentlichen Auslegung noch zu ändern. Insbesondere wurden die für die Planfläche ermittelten Emissionskontingente festgesetzt und diverse Hinweise der Fachstellen aufgenommen. Das Planungsbüro hat die Änderungen/Ergänzungen in das Deckblatt Nr. 4 in der Fassung vom 12.08.2024 eingearbeitet. Der Stadtrat hat diesen Entwurf in der Sitzung am 20.08.2024 gebilligt und beschlossen, ihn gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Die Dauer der erneuten Auslegung wurde vom Stadtrat auf drei Wochen verkürzt.

Die Lage des Planbereiches ist aus dem nachfolgenden Kartenausschnitt ersichtlich (maßstabslos).



Der Entwurf des Deckblattes Nr. 4 zur Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle“ in der Fassung vom 12.08.2024 und die Begründung sowie die Geräuschkontingentierung werden in der Zeit vom

30.08.2024 bis 20.09.2024

im Internet auf der Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link ***https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung***
sowie im zentralen Landesportal für die Bauleitplanung Bayern unter dem Link ***https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/index.html***
veröffentlicht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die zu veröffentlichenden Unterlagen können während des vorgenannten Zeitraums alternativ im Rathaus der Stadt Grafenau, Bauamt, Zimmer-Nrn. 227 und 226, während der allgemeinen Dienststunden durch Jedermann eingesehen werden.

Die Öffentlichkeit kann sich in dieser Zeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen elektronisch in Textform, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, oder während der allgemeinen Dienststunden mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle“ mit Deckblatt Nr. 4 unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Änderungs-Deckblattes nicht von Bedeutung ist.

Datenschutz:
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formular *„Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“*, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grafenau, den 21.08.2024
Stadt Grafenau
Mayer
1. Bürgermeister

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

KURZ BERICHTET

AUS DEM STADTRAT

- Wasserleitungssanierung Schlag, BA 2 Vergabe der Baumeisterarbeiten
- Sanierung der Tennishalle - Vergabe der Fassadenbauarbeiten
- Sanierung der Tennishalle - Vergabe der Außenanlagen (Pflasterarbeiten)
- Berichterstattung über Maßnahmen am Schildertschlagergraben, Fl.Nr. 1522 Gemarkung Großarmschlag aufgrund von Erosionen und Starkwetterereignissen
- Mietvertrag mit der Festgemeinschaft Hofmarkfest Nendlnach-Haus i. Wald über einen Stellplatz im ehemaligen Feuerwehrhaus in Furth
- Mietvertrag zur Zwischenlagerung von Abraum auf der FlNr. 792 Gemarkung Schlag (Elsenthal 53)
- Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2018 - 2022 und der Kasse der Stadt Grafenau durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband

Parken am Freibad.... und in der Stadt ... Ausblick auf die Verkehrssituation

Liebe iJA-Leserinnen und Leser,

der Sommer ist so gut wie vorbei und viele sonnige Tage und schöne Events haben den Sommer noch schöner gemacht. Bei den teilweise unerträglich heißen Temperaturen brachte das Grafenauer Freibad, die Bärenwelle, oft eine willkommene Abkühlung, wobei teilweise Wassertemperaturen von 29°C im Wellenbecken schon ein Gefühl von Adria vermittelten.

Vielleicht lag es auch gerade an den hohen Temperaturen, dass sich die eine oder andere hitzige Diskussion zum Thema Parken am Freibad ergab, teilweise verursacht durch den einen oder anderen Strafzettel.

Daher ist es auch einmal wichtig, die Fakten so zu benennen, wie sie sind und das eine oder andere Missverständnis auszuräumen. Der große Freibad-Parkplatz an der Spitalstrasse ist KOSTENPFLICHTIG und kostet für den GANZEN Tag sage und schreibe 1,--EURO. Der Hintergrund, warum überhaupt Kosten für den Parkplatz erhoben werden, ist aber vielen nicht bekannt. Der Parkplatz ist kein Eigentum der Stadt Grafenau bzw. des Zweckverbandes sondern im Privatbesitz und ist angepachtet. Der Zweckverband Sport und Erholung Grafenau hat sich intensiv mit diesen Ausgaben befasst und verschiedene Optionen diskutiert. Eine allgemeine Eintritts-Preiserhöhung hätte jeder mitzutragen und wäre daher nicht zu vertreten, da es sich um keine allgemeinen Kosten für das Bad, sondern spezielle für das Parken handelt. Durch die Nutzung des Parkplatzes an der B 533, des Volksfestplatzes oder des Postparkplatzes lassen sich die Parkkosten auch von jedem Nutzer vermeiden. Daher wurde die Einführung der Parkgebühr beschlossen, um die Pachtkosten kompensieren zu können.

Auch beim Parken im Stadtzentrum gibt es Wissenswertes, was dem Einen oder Anderen nicht bekannt sein dürfte. Die Parkgebühren sind seit Jahren gleich. Einzig die Tiefgarage in der Scharrerstrasse (bisher 0,25 €/h) ist teurer geworden, weil die deutlich gestiegenen Papierkosten durch den Ticketpreis nicht mehr gedeckt waren. Im Sinne der Umwelt zur Vermeidung des Thermotransferpapiers und auch der Praktikabilität ist das Parken mit der App „PARKSTER“ zu empfehlen. Die zusätzlichen Wege zum Parkautomaten entfallen damit und auch die halbe Stunde freies Parken, also die Semmeltaste, gilt in der App genauso.

Gerade beim Thema Straßenverkehr wird uns der Herbst eine sehr schwierige Zeit bescheren. Wie auch in der letzten Stadtratsitzung intensiv besprochen, überlagern sich Baumaßnahmen der Stadt Grafenau mit Maßnahmen des Landkreises und des staatlichen Bauamtes. Im Detail wird die Stadt Grafenau ab August den Innenbereich von Schlag mit Wasser neu versorgen. Um die Ferien noch sinnvoll zu nutzen, begannen die Baumaßnahmen im Schwalbenweg und werden dann über den Sperberweg bis abschließend in den Ortskern von Schlag (September/Oktober) fortgesetzt.

Auch der Landkreis möchte die Ferienzeit nutzen und wird die noch fehlende Feinteerung in der Spitalstrasse aufbringen. Hier sind derzeit maximal 2 Wochen anberaumt.

Die Umgehung von Grafenau in Richtung Spiegelau bleibt bis min. in den Oktober hinein nicht befahrbar, da dort, nicht wie ursprünglich gedacht, nur eine, sondern gleich beide Brücken aufgrund von Schäden saniert werden müssen.

Erschwerend und sicherlich am Schwersten trifft uns in Grafenau die Vollsperrung der B 533 in der Elsenthaler Leite. Hier wurde durch Geologen ein Felsabriss festgestellt und die Vordringlichkeit der Maßnahme nochmals ausdrücklich betont, die ein Abwarten bis ins Frühjahr nicht erlaubt. Die Vollsperrung von anvisierten 4 Wochen wird erheblichen Einfluss haben, ist aber leider unaufschiebbar.

In diesem Sinne bleibt mir nur, Ihnen ausreichend Geduld und Verständnis mit der Hoffnung auf die baldige Verbesserung unserer Infrastruktur zu wünschen.

Ihr Bürgermeister
Alexander Mayer

ÜBERBLICK ÜBER FEUERWEHR-AKTIVITÄTEN

In seinem Rechenschaftsbericht im Stadtrat gab Feuerwehrbeauftragter Helmut Binder einen Überblick über die Arbeit der 360 Feuerwehrleute, die in der Stadt Grafenau und den Ortsteilen derzeit aktiv sind:

Nach der Zusammenlegung der Feuerwehren Haus i. Wald, Nendlnach und Furth zum Löschzug Haus i. Wald sind derzeit 8 Wehren im Stadtgebiet zuständig. Insgesamt gibt es 15 Einsatzfahrzeuge. Unter den Ehrenamtlichen gibt es neben den Feuerwehrmännern mittlerweile 53 Frauen, 56 Jugendliche in den Jugendgruppen und 29 Mitglieder in 2 Kinderfeuerwehren. 150 Aktive sind zudem Atemschutzgeräteträger.

Im Jahr 2023 gab es insgesamt 236 Einsätze, davon 151 Technische Hilfsleistungen, 74 Brandeinsätze, 2 ABC-Einsätze, 4 Sicherheitswachen und 4 sonstige Tätigkeiten.

VOLLSPERRUNG DER ELSENTHALER LEITE

Die B 533 wird im Bereich der Elsenthaler Leite ab Mitte September für mindestens 4 Wochen in vollem Umfang gesperrt. Ein geologisches Gutachten hat eine akute Gefährdung durch drohende Felsabbrüche festgestellt, weshalb die Maßnahme parallel zur bereits laufenden Sperrung der Umgehungsstraße vom Röhrkreisel bis Reismühle stattfinden muss. Nähere Informationen dazu gibt es auch in der Stellungnahme des Bürgermeister auf Seite 28.

WASSERLEITUNGSBAU IN SCHLAG

Im Ortsteil Schlag geht es seit Ende August noch einmal weiter mit den Baustellen: Die Wasserleitungen müssen erneuert werden, wie Bürgermeister Alexander Mayer den Anwohnern auch in einer Infoveranstaltung berichtet hatte. In der Zeit bis Schulbeginn wird vom Schwalbenweg bis zum Sperberweg gearbeitet, danach geht es abschnittsweise mit den anderen Straßenzügen weiter. Geplant sind immer Abschnitte von maximal 30 Metern. Für den Breitbandausbau werden Leerrohre mit verlegt, auch das Bayernwerk ist an bestimmten Stellen eingebunden. Die Baustelle soll bis Ende Oktober abgeschlossen werden.

KINO AM CAMPUS

Der KurErlebnispark BÄREAL ist oft Schauplatz von Veranstaltungen und war bisher auch immer Kulisse für das Open-Air-Sommerkino der Stadt Grafenau. Weil künftig aber auch der Stadtpark Kirchenwiese bekannter und das eigentlich als Veranstaltungsareal konzipierte Gelände hinter dem Technologiecampus bespielt werden soll, hat Bürgermeister Alexander Mayer den Filmabend heuer dorthin verlegt. Mit Erfolg: Zahlreiche Besucher verfolgten dort an einem lauen Sommerabend den brandneuen Disney-Film „Alles steht Kopf 2“.

Die Kinobetreiber-Familie Stange hatte dort zwischen den Bäumen eine große Leinwand aufgebaut und die Stufen und auch die Grünflächen wurden gerne als Sitzgelegenheiten genutzt. So konnte erstmals ein Kino-Open-Air mitten in der Stadt stattfinden.

MESH-FASSADE FÜR`S FRIEDL-HAUS

Beim Friedlhaus, das die Stadt Grafenau vor einiger Zeit gekauft hat, tut sich was: Seit Ende Juli ist die Fassade mit einem Mesh-Banner verhängt. Eine neue Absicherung des denkmalgeschützten Gebäudes wäre ohnehin notwendig gewesen, weil das vorher angebrachte Netz den herabfallenden Mörtel nicht mehr abhalten konnte und auf dem Gehweg eine Gefährdung entstanden wäre. So wurde nun das Notwendige mit dem Nützlichen verbunden und das Haus mit einem Mesh verhängt, das einen Blick in die Zukunft wagt. So oder so ähnlich könnte die Außenoptik des Friedlhauses ausschauen, wenn mit der Touristinformation bald wieder Leben in das geschichtsträchtige Haus einzieht. Die Planungen rund um das augenfällige Haus am Stadtplatz laufen auf Hochtouren, aktuell sind die verschiedenen Möglichkeiten der Förderung in Prüfung. Die Planungsphase wird voraussichtlich bis Anfang nächsten Jahres dauern, weil ein aufwändiges Vergabe-Verfahren durchgeführt werden muss, das mehrere Monate in Anspruch nimmt.

ÜBÄRRAGEND – DIE NEUEN GRAFENAUER WANDERNADELN

Ab sofort können im Rahmen der Kampagne „Der BÄR(g) ruft“ an momentan insgesamt 26 Zielen Punkte erwandert werden, die zum Erhalt einer Wandernadel in den Stufen bronze (bÄRig), silber (BÄRenstark) oder gold (ÜBÄRragend) berechtigen. Für Kinder gibt es eine extra Nadel, die Nachwuchswanderer mit dem Titel „BÄRgsteiger“ auszeichnet.

Vom Geistlichen Stein über das Schloss Bärnstein, den Stausee in Großarmschlag, den Ilztalwanderweg oder die Brudersbrunnkapelle stehen viele attraktive Wander-Punkte zur Auswahl. Auch überregionale Ziele im Nationalpark wie etwa Rachel oder Lusen werden gewertet, wenn sich die Wanderer mit ihrer App in mindestens 200 Metern Nähe zum Ziel bewegen und dort einloggen.

Die Nadeln sind in der Touristinformation nur nach Erreichen des jeweiligen Punktestandes erhältlich und können nach Vorzeigen des Handys dann gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro abgeholt werden.
Die App kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:
www.summitlynx.com/de/region/grafenau/

MITREDEN BEIM HEIMATDIALOG

HEIMAT DIALOG. BAYERN

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

Gemeinsam den gesellschaftlichen Chancen und Herausforderungen, denen Bayern aktuell gegenübersteht, begegnen – das ist das Ziel des Heimatdialog.Bayern! Ab sofort können sich alle Bürgerinnen und Bürger einbringen – sowohl online als auch bei regionalen Bürgerdialogen in Landshut, Regensburg, Memmingen und Bamberg. „Es ist uns wichtig, die Ideen und Erfahrungen der Menschen in unsere Strategien einzubinden und zusammen optimale Lösungen für gesellschaftlich bedeutende Zukunftsfragen unseres Landes zu finden“, betonte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker zum Start des Bürgerdialogs.

Regionale Bürgerdialoge finden statt:
1. Oktober 2024 in Memmingen in der Stadthalle Memmingen
12. November 2024 in Bamberg in den Harmoniesälen
20. Februar 2025 in Landshut in den Stadtsälen Bernlochner
13. März 2025 in Regensburg, im marinaforum Regensburg

Die Teilnahme an der Online-Umfrage ist bis 13. März 2025 unter ***www.heimatdialog.bayern/umfrage*** möglich.

EHRUNGEN ZUM ABSCHIED VON STADTPFARRER STEINBEISSER

Eine doppelte Ehrung wurde am Himmelfahrtstag zum Abschied dem scheidenden Stadtpfarrer Kajetan Steinbeißer zuteil: Bürgermeister und Landrat verliehen ihm die Bürgermedaille der Stadt Grafenau und die Franz-Schumertl-Medaille in Gold.

Alexander Mayer lobte Steinbeißers Hingabe, Empathie und seinen unermüdlichen Einsatz für die Menschen, denen er wichtiger Ansprechpartner in vielen Lebenslagen war. Besonders erwähnte Mayer dabei das Engagement für die Jugend und die Familien mit zahlreichen Projekten und den Einsatz fürs Krankenhaus durch die Gründung eines Fördervereins. Auch das Stadtbild habe Steinbeißer unter anderem durch die umsichtige und kostenbewusste Sanierung von Stadtpfarrkirche und Pfarrheim positiv beeinflusst. Auch die Gestaltung des Pfarrsaals und die Instandsetzung der Orgel seien Verdienste des Stadtpfarrers. Nach der Überreichung der Bürgermedaille verewigte sich der Geistliche noch im Goldenen Buch der Stadt.

Für den Landkreis überreichte Landrat Sebastian Gruber zusammen mit seiner Stellvertreterin Helga Weinberger mit der Franz-Schumertl-Medaille die zweithöchste FRG-Auszeichnung. Kajetan Steinbeißer war 36 Jahre Seelsorger und als Schuldekan, Dekan und Prodekan fast 25 Jahre „kirchlicher Landrat“, so Grubers Aufzählung.

PERSONALIEN

HARALD SCHWARZ

Nach 34 Dienstjahren bei der Stadt Grafenau stand vor Kurzem wieder ein Abschied in den wohlverdienten Ruhestand an: Harald Schwarz, den meisten als Mitarbeiter im städtischen Friedhof bekannt, bekam von Bürgermeister Alexander Mayer einen Dankeschön-Korb für sein jahrzehntelanges Wirken überreicht. Am 1. Juli 1990 war Harald Schwarz als Friedhofangestellter zur Stadt Grafenau gekommen, teilweise unterstützte er auch den Bauhof bei diversen Tätigkeiten.

Der Bürgermeister und die beiden Bauhofleiter Florian Simböck (links) und Florian Müller (rechts) verabschieden Harald Schwarz.

STANDESAMT
NACHRICHTEN

UNSERE JUBILARE

04.08.2024
Georg Brunnbauer – 85 Jahre
Spitalstraße 21, 94481 Grafenau

Bild v. links: Bürgermeister Alexander Mayer, Georg Brunnbauer

16.08.2024
Mila Sammer – 85 Jahre
Steinberg 31, 94481 Grafenau

Bild v. links: Bürgermeister Alexander Mayer, Mila Sammer

17.08.2024
Max Riedl – 90 Jahre
Gladiolenweg 1, 94481 Grafenau

Bild v. links: Stadtpfarrer Kajetan Steinbeißer, 2. Bürgermeister Max Riedl jun., Max Riedl sen. und Bürgermeister Alexander Mayer

UNSERE JUBILARE

22.08.2024
Emma Angerer – 95 Jahre
Spitalstraße 20, 94481 Grafenau

Bild v. links: Bürgermeister Alexander Mayer, Emma Angerer, Pater Boby

EHEJUBILÄEN

07.08.2024
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)
Maria und Dietbert Foede
Hasenweg 8, 94481 Grafenau

07.08.2024
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)
Gerda und Josef Braumandl
Schlag 33, 94481 Grafenau

Bild v. links: Bürgermeister Alexander Mayer, Gerda und Josef Braumandl, Pater Boby

GEBURTEN

28.06.2024
Hannes Michl
Eltern: Andreas und Verena Michl
Stöckelholz, 94481 Grafenau

25.07.2024
Heidi Lentner
Eltern: Michael und Jenny Lentner
Zum Brudersbrunn 75, 94481 Grafenau

27.07.2024
Luisa Anna Mück
Eltern: Maria und Stefan Mück
Georgenweg 24, 94481 Grafenau

WIR TRAUERN UM

10.08.2024
Dipl.-Ing. Franz Wolf – 86 Jahre
Bauingenieur und Unternehmer
aus Haus i. Wald

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN
ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

- **BÜRGERBÜRO** Tel. 08552 9623 50
- **STANDESAMT** Tel. 08552 9623 46

BAUHOF
Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE
(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 2600
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 17:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI
(in der Touristinformation)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 37
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

TOURISTINFORMATION
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

DIE NÄCHSTE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES FINDET AM 17. SEPTEMBER 2024 UM 18 UHR IM BÜRGERSAAL DES RATHAUSES STATT.

FREIZEITEINRICHTUNGEN

BÄREAL – PARKOURPARK: MINIGOLF UND „LIKE"-EISHALLE
Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)
Tel. 08552 9733849
bis 14.09. tgl. 10:00 - 18:00 Uhr
ab 15.09. tgl. 11:00 - 18:00 Uhr
Änderungen (auch witterungsbedingt) sind möglich.

BÄREAL – ERLEBNISFREIBAD BÄRENWELLE
Seesteig 5, 94481 Grafenau
Täglich 9:00 – 19:00 Uhr; an Schlechtwettertagen: 17:00 – 19:00 Uhr
Je nach Witterung voraussichtlich bis 8. September geöffnet. Tagesaktuelle Öffnungszeiten unter www.grafenau.de

TENNISHALLE
Sonnenstraße 2, 94481 Grafenau
täglich von 08:00 - 22:00 Uhr
Platzbuchung nur online unter:
tennishalle-grafenau.ebusy.de

LANDKREIS-HALLENBAD
Öffnet wieder ab dem 2. Oktober:
Montag 16:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00 – 21:00 Uhr
Sonntag 14:00 – 19:00 Uhr

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM
Spitalstraße 5, Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM
im BÄREAL, Tel. 08552 3318
Öffnungszeiten beider Museen:
Do 10:00 – 13:00, Fr, Sa u. So 14:00 – 17:00 Uhr. Jeden Samstag um 13:00 Uhr **Führung „Von Schnupftabak und alten Zeiten" (Dauer ca. 1 Std.)**
Kosten 3 Euro p. Person zzgl. Eintritt.
Anmeldung in der Touristinformation.

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Ökologiebeauftragter Wolfgang Reichenberger
Jeden letzten Freitag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung: Tel. 0171 5157027

Seniorenbeauftragter Korbinian Rank
06.09. und 04.10. von 13:30 – 14:30 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08552 9747011
Vor-Ort-Termine möglich!

Landgericht Passau – Bewährungshilfe
Jeden Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr (nach telefonischer Vereinbarung)
Tel.: 0851 756812, -13 oder -17

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund
Beratung für blinde bzw. sehbehinderte Menschen/Angehörige
05.04./26.07./29.11.2024
von 09:00 - 11:00 Uhr
Tel. 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Wehrdienstberatung der Bundeswehr
Jeden Donnerstag, 08:00 - 12:00 Uhr
Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer Vereinbarung

VdK – Sprechstunde:
Beratung für Mitglieder jeden Dienstag von 08:00 - 12:00 Uhr, nur nach tel. Terminvereinbarung: Tel. 08551 811310

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-4033, jeden Montag, Donnerstag u. Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung empfehlenswert – auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Stand Mitte August 2024

Buchtipp der Stadtbücherei

Die Schönheitskönigin von Jerusalem

Von Yishai-Levi, Sarit

Roman, ersch. im Aufbau Verlag, 2. Edition

Strahlend, lebenslustig und wunderschön ist Luna Ermoza mit den grünen Augen. Doch ihre Ehe ist ein Desaster hinter perfekter Fassade, und für ihre Tochter Gabriela kann sie keinerlei Zärtlichkeit empfinden – wie einst ihre Mutter Rosa für sie. Denn während das Delikatessengeschäft Rafael Ermoza & Söhne im Jerusalemer Machane-Jehuda-Markt floriert, scheint auf den Frauen der Familie ein Fluch zu lasten, der ihnen das Glück in der Liebe verwehrt und sie verbittern lässt. Meisterlich verwebt Sarit Yishai-Levi das Schicksal vierer Generationen der sephardischen Familie mit den bewegtesten Jahrzehnten israelischer Geschichte.
Ein anspruchsvoller Roman über eine Familiengeschichte in einem umkämpften Land. Mit viel Gefühl wird jede Person beschrieben, so dass man sich gut in den Einzelnen hineinversetzen kann. Die Geschichte Israels informativ und spannend erzählt.

Unser Buchtipp für Kinder

Die Bande vom Lande – Aufruhr im Stall

von Nathan Luff und Chris Kennett

Band 1 - Begleite die witzige Bauernhof-Bande bei ihrem ersten Einsatz!
Erschienen im Loewe Verlag GmbH, Bindlach

OJE! Ständig werden Lamm Mähximilian, Lama Raama und die Angoraziege Bockser von den anderen Tieren geärgert. Da erreicht sie die Nachricht, dass ein Fuchs zwei Hennen gestohlen hat. Die drei Freunde wittern ihre Chance: Wenn sie den Hühnerdieb beim nächsten Beutezug auf frischer Tat ertappen, werden sie bestimmt als Helden gefeiert, oder?! Doch der Bösewicht lässt sich gar nicht so leicht schnappen...

Generelle Öffnungszeiten der Bücherei s. Seite 33. Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552 962337, stadtbuecherei@grafenau.de). **Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenau oder für das Smartphone auch über die bibkat-App.**
Freude, Lustiges und Wissenswertes verschenken? Dann schenken Sie eine Jahresmitgliedschaft (nur 8 Euro) für die Stadtbücherei.

vhs
Volkshochschule
Landkreis Freyung-Grafenau

Unser Kursangebot im September

12.09.	19:00	Herbstkränze selber gestalten
16.09.	18:15	Orientalischer Tanz: Tanz und Technik
16.09.	18:30	Italienisch A1.2
16.09.	19:00	EDV-Grundausbildung WINDOWS
17.09.	17:45	Pilates
17.09.	18:30	Ungarisch für Anfänger in der Kleingruppe
18.09.	18:30	Indoor-Cycling
19.09.	18:30	Spanisch A1
19.09.	19:15	Die elektrische Gitarre: Eine Ikone
19.09.	19:30	Bodyfit
20.09.	08:30	Bodyfit
20.09.	19:15	Lagerfeuer-Gitarre für Einsteiger
21.09.	13:00	Nassfilzen: Kleine Sitzauflage
21.09.	13:30	Achtsam und mit allen Sinnen durch den Wald
21.09.	15:00	Vegandelicioso - Fanie´s kulinarische vegane Weltreise
23.09.	17:45	Rücken fit! Kraft und Entspannung für die Wirbelsäule
23.09.	18:00	Englisch für Anfänger
23.09.	19:00	Yoga für Anfänger
23.09.	19:00	EDV-Grundausbildung WORD – Stufe 1
23.09.	19:45	Englisch für den Urlaub
24.09.	09:00	Sanftes Yoga für mehr Entspannung und Beweglichkeit
24.09.	18:00	Autogenes Training
24.09.	18:00	Englisch A2
24.09.	18:30	Englisch C1
24.09.	19:00	Yoga für Anfänger
24.09.	19:45	Englisch B1
25.09.	17:00	Polnisch für Anfänger
25.09.	17:45	Yoga für Geübte
25.09.	18:30	Englisch Konversation
25.09.	19:30	Yoga für Fortgeschrittene
26.09.	16:45	Progressive Muskelentspannung
26.09.	17:45	Yoga für Geübte
26.09.	18:30	Egocaching mit dem Kleinen Prinzen
26.09.	18:30	Wing Tsun - Selbstverteidigung mit Köpfchen
26.09.	19:00	Japanisch für Anfänger in der Kleingruppe
26.09.	19:15	Hatha Yoga
27.09.	17:00	Mehr Lebensqualität durch bessere Kommunikation
27.09.	18:00	Photovoltaik selbst gemacht - Unabhängigkeit für‘s Eigenheim
28.09.	09:00	Waidlerisch vegan gekocht!

Weitere Kurse finden Sie in unserem Programmheft sowie im Internet unter:
www.vhs-freyung-grafenau.de.
Gerne senden wir Ihnen ein Programmheft zu!

Anmeldung und Information:
vhs des Landkreises Freyung-Grafenau
Frauenberg 17, 94481 Grafenau,
Tel. 08551/57-3300

meine heimat meine vhs
www.vhs-freyung-grafenau.de

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU
Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508
oder gebührenfrei 0800 4555500

AOK BAYERN Geschäftsstelle Grafenau
Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Geöffnet (nur mit Termin):
· Dienstag: 13:00 – 16:30 Uhr
· Donnerstag: 8:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung: Tel. 08551 9611-19

BAYERISCHES ROTES KREUZ
Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT
Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9744961

BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT
Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

NEU: SOZIALZENTRUM DER CARITAS
Spitalstraße 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

HOSPIZVEREIN FREYUNG-GRAFENAU
Stadtplatz 1, 94078 Freyung
Tel. 08551 9176183 oder 0171/4836819
hospizverein-frg@web.de
www.hospizverein-freyung.de
Angebote, u.a. für verwaiste Eltern, Trauergruppen, Trauerwanderungen
Aktuelle Termine auf der Homepage!

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU
Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU
Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung
Tel. 08551 57-0

MOBILITÄTSZENTRALE
am Landratsamt – Informationen zum Nahverkehr und Fahrplanauskünfte
Tel. 08551 57-1215
rufbus@landkreis-frg.de
www.frgmobil.de
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

NATIONALPARKVERWALTUNG
Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

PFARRÄMTER
· **Kath. Pfarramt Grafenau**
Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271
· **Kath. Pfarramt Haus i. Wald**
Hofmark 6, 94481 Grafenau
Tel 08555 556
· **Evang. Pfarramt Grafenau**
Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU
Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU
Bahnhofstraße 12 (REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

POSTFILIALE HAUS i. WALD
Hofmark 20 (Bäckerei Schreiner),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

PRO FAMILIA Außenstelle Spiegelau
Ehe-, Familien-, Lebensberatung
Hauptstraße 2-4, 94518 Spiegelau
Terminvereinbarung: Tel. 0851 53121
u.a. Trennungsgruppe – Gesprächsgruppe für Frauen!

RECYCLINGZENTRUM GRAFENAU
Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Sommeröffnungszeiten
Mo bis Fr 08:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 16:00 Uhr

REINIGUNG
Außenstelle der Wolfsteiner Werkstätten – Annahme immer bis Mittwoch bei Sport Fuchs,
Hauptstraße 16, Tel. 08552 1436

TAFEL GRAFENAU e.V.
Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Matthias Haslinger
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU
Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU
Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57-3300
info@vhs-freyung-grafenau.de
www.vhs-freyung-grafenau.de

Wegen Geschäfts-Umbau gibt's im September 2024 auf ALLES 25 % Preisnachlass, auch auf Lederhosen und ...

Freund

TRACHTEN & LEDERHOSEN
MANUFAKTUR

Elsenthaler Str. 27 · 94481 Grafenau
Tel. +49 (0)8552 91918
www.trachten-freund.de

Montag-Freitag 9-17 Uhr I Samstag 9-13 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag in Grafenau am 15.09.2024 von 13-17 Uhr!

... auf die neue Herbst-/Winterkollektion! Ausgenommen Gutscheine und Maßanfertigungen für Vereine.

Zusätzlich Zeltverkauf mit stark reduzierter Ware! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!